

Nr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung) Die Lernenden können...	Vereinbarungen der Fachschaft
1	<p>Wendepunkte, Konflikte, Happy End? - Kurzgeschichten erschließen" (Kap. 7 + 13.1)</p> <p>1. Unterrichtsvorhaben (Verbindlich)</p>	<p>TEXTE Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa</p> <p>SPRACHE innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen</p>	<p>(Rezeption - TEXTE) - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen</p> <p>(Produktion - TEXTE) - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</p> <p>(Produktion - SPRACHE) - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Modi), - relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</p>	<p>Die Entscheidung über die Anschaffung des Arbeitsheftes zum Deutschbuch liegt bei den KuK (anders als in Kl. 5-7)</p> <p>KLASSENARBEIT KA TYP 6 (Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) ODER KA-Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen.)</p> <p>Wenn bei diesem UV KA-Typ 5 nicht gewählt wird, muss er verbindlich bei UV 6 durchgeführt werden.</p>
2	<p>"Sachlich, anschaulich oder wertend? - Journalistische Textsorten kennen lernen" (Kap. 10)</p> <p>1. Halbjahr</p>	<p>TEXTE Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p>MEDIEN Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</p>	<p>(Rezeption - SPRACHE) - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in den Medien)</p> <p>(Rezeption - TEXTE) - Sachtexte - auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen</p> <p>(Produktion - TEXTE) - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, - bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnung und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte - auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</p> <p>(Rezeption - MEDIEN) - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen</p> <p>(Produktion - MEDIEN) - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nichtdigitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkung vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten, - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</p>	<p>KLASSENARBEIT KA-Typ 4b (durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten) ODER Typ 2: Informierendes Schreiben - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p>

3	<p>"Immer online, immer erreichbar? - Digitale Medien in der Diskussion" (Kap. 3)</p> <p>1. Halbjahr</p>	<p>MEDIEN Medien als Hilfsmittel: Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>KOMMUNIKATION Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</p>	<p>(Rezeption - SPRACHE) - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern</p> <p>(Rezeption - KOMMUNIKATION) - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern, - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns - auch in digitaler Kommunikation - reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen</p> <p>(Produktion - KOMMUNIKATION) - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen</p> <p>(Rezeption - MEDIEN) - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, - den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), - in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</p> <p>(Produktion - MEDIEN) - digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</p>	<p>INDIVIDUELLES LERNEN Unterrichtsreihe zum Selbstständigen Lernen: Medien</p> <p>KLASSENARBEIT KA-Typ 3 (Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte))</p>
4	<p>"Sehnsuchtsort Stadt!? - Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen" (Kap. 8)</p> <p>2. Halbjahr</p>	<p>TEXTE Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte</p> <p>SPRACHE Textebene: Sprachliche Mittel</p>	<p>(Rezeption - TEXTE) - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</p> <p>(Produktion - TEXTE) - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</p> <p>(Rezeption - SPRACHE) - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären</p>	<p>KLASSENARBEIT KA-Typ 4a (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren) ODER KA TYP 6 (Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p> <p>Reihenfolge der UV: Immer das erste UV parallel, außerdem UV 4-6 im zweiten Halbjahr</p>

5	<p>"Was ist daran dramatisch? - Dramenauszüge untersuchen" (Kap. 9)</p> <p>2. Halbjahr</p>	<p>TEXTE Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Dramenauszüge</p> <p>SPRACHE Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</p>	<p>(Rezeption - SPRACHE) - die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</p> <p>(Rezeption - TEXTE) - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (dramatisch vermittelte Darstellung) textbezogen erläutern, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</p> <p>(Produktion - TEXTE) - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen</p> <p>(Rezeption - KOMMUNIKATION) - para- und nonverbales Verhalten deuten</p>	<p>Idee: Theaterpraktische Reihe</p> <p>keine KA (LSE-Zeit)</p>
6	<p>"Mehr als Worte und Bilder? - Roman und Film im Vergleich" (Kap. 11)</p> <p>2. Halbjahr</p>	<p>TEXTE Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift</p> <p>MEDIEN Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</p>	<p>(Rezeption - TEXTE) - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</p> <p>(Rezeption - MEDIEN) - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern</p>	<p>KLASSENARBEIT KA-Typ 4a (einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren) ODER KA-Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen.)</p>
7	<p>Wie wird das geschrieben? - Rechtschreibung (Kap. 14)</p>	<p>SPRACHE Orthografie: Rechtschreibstrategien</p>	<p>(Produktion - SPRACHE) - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen</p>	<p>WICHTIG - Im gesamten Schuljahr müssen verschiedene Aspekte der Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie die indirekte Rede wiederholt werden. Diese müssen in die sechs vorher beschriebenen Unterrichtsreihen nach Wahl integriert werden.</p>

8	0			<p>Übersicht Klassenarbeitstypen:</p> <p>Typ 1: Erzählendes Schreiben - von Erlebtem, Erdachtem erzählen - auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p> <p>Typ 2: Informierendes Schreiben - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p> <p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. auch unter Einbeziehung anderer Texte)</p>
9	0	0		<p>Typ 4: Analysierendes Schreiben - Typ 4a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren - Typ 4b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p> <p>In der ersten Stufe müssen jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a) als auch Typ 4b) verbindlich sind.</p>